



Pressemitteilung

Friedersdorf, 06.09.2023

Neue Leitung wird integriert

MIDEWA schließt Arbeiten an der Hauptleitung in Friedersdorf ab / Bewohner in Friedersdorf, Mühlbeck und Pouch am 12. September ab 8 Uhr für mehrere Stunden ohne Wasser / Versorgung soll gegen 18 Uhr wiederhergestellt sein

Die Bewohner von Friedersdorf, Mühlbeck und Pouch müssen sich am Dienstag, dem 12. September, ab circa 8 Uhr auf mehrere Stunden ohne Trinkwasser einstellen. "Wir binden die neue Hauptleitung um und integrieren sie in das bestehende Versorgungsnetz", erläutert Antje Falke, die Technische Leiterin der MIDEWA-Niederlassung Muldenaue - Fläming, und bittet die betroffenen Anwohner um Verständnis.

Seit April erneuert die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH in der Muldensteiner Straße in Friedersdorf (Gemeinde Muldestausee) auf 300 Metern Länge die Hauptversorgungsleitung. Diese verfügt über einen Durchmesser von 30 Zentimetern und versorgt die drei Ortsteile der Gemeinde mit Trinkwasser. Die neue Leitung, schildert Antje Falke, werde die Versorgungssicherheit in Friedersdorf, Mühlbeck und Pouch weiter stabilisieren. Es handelt sich um den ersten Bauabschnitt, der sich auf den Bereich zwischen der Straße Zum Muldestausee und der Golpaer Straße in Friedersdorf erstreckt. In dieser Woche werden die letzten Hausanschlüsse mit dem neuen System verbunden.

Die Bewohner der Ortsteile Friedersdorf, Mühlbeck und Pouch werden gebeten, sich am Morgen mit etwas Trinkwasser zu bevorraten, um ihren Bedarf bis zum frühen Abend weitgehend decken zu können. Außerdem bittet das Unternehmen seine Kunden, die Wasserhähne bis zur Aufhebung der Versorgungsunterbrechung geschlossen zu halten. Darüber hinaus stellt die MIDEWA an zentralen Stellen in Friedersdorf, Mühlbeck und Pouch mehrere Wasserwagen auf, wo sich die Kunden mit dem kühlen Nass versorgen können. Die Anwohner werden gebeten, ein Gefäß zum Abfüllen mitzubringen.

Es ist geplant, die Kunden in den drei Ortsteilen der Gemeinde Muldestausee ab circa 18 Uhr wieder mit Trinkwasser aus der Leitung zu beliefern.

Aktuelle Informationen gibt es jederzeit im Internet auf der Seite www.midewa.de. Bei Fragen steht den Anwohnern am 12. September in der Zeit von 8 bis 18 Uhr auch der MIDEWA-Kundenservice unter der Nummer 03493/302132 zur Verfügung. Die kostenlose 24-Stunden-Bereitschaftsnummer ist nach Feierabend unter 03493/302111 erreichbar.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie dreizehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt rund 320 Beschäftigte (Stand: Dezember 2022), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 295 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die



Pressemitteilung

MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Telefon: 03461 352-0
Telefax: 03461 352-325
E-Mail: info@midewa.de